

Protokoll Fachgruppentreffen 7. April 2009

18:15, skuba-Keller

Anwesend: Theologie, Klassische Philologie, Musikwissenschaft, Wirtschaft, Geowissenschaft, Chemie, Religionswissenschaft, Psychologie, Medizin, Geschichte, Ethnologie, Informatik, Soziologie, Osteuropa, Französisch, Pflegewissenschaft, Jüdische Studien, Computational Science, Deutsch, Jus

1. Workshop mit dem Ratspräsidium des Studierendenrats

Stephanie Giese (Vizepräsidentin) und Sam Kradolfer (Präsident) stellen zuerst kurz die skuba und die Möglichkeiten, die sie für ihre Fachgruppen bietet, vor. Danach werden sie eine Umfrage zur Zufriedenheit mit den Dienstleistungen und der Zusammenarbeit mit dem Vorstand unter den anwesenden FGs machen.

Betreuung durch die skuba

Die Betreuung durch das Vorstandsressort Fachgruppen wird als zuverlässig und unkompliziert empfunden.

Informationsfluss Fachgruppen - skuba

Gerade für die kleinen Fachschaften ist es sinnvoll sich bei der skuba zu melden, weil die Monofakultäten mehr Studierende hinter sich zu stehen haben. Die skuba kann aber Kräfte bündeln, wenn sie die Informationen von allen kleinen Fachschaften bekommt. Es lässt sich über den SR relativ schnell eine Medienmitteilung im Namen der gesamten Studierendenschaft beschliessen. Es wäre sinnvoll, wenn die Mängel in der Lehre und die Probleme in den Fachschaften an die skuba getragen werden würden, damit der Informationsfluss stimmt. Es ist fraglich inwiefern dieser Informationsfluss bis jetzt stimmt.

Probleme in den einzelnen Fachschaften

Französisch: Fachbereich Französisch verliert zwei Professuren und ist im Unklaren über die Zukunft. Es kursieren Gerüchte bis hin zur Schliessung des Fachbereichs.

Medizin: Die Studiendekanin geht, und es findet sich kein Nachfolger, man fragt sich, wie es weitergeht.

Musikwissenschaft: Seit zwei Jahren konnte kein zweiter Professor gefunden werden.

Gesellschaftswissenschaften: Es kursieren Gerüchte, dass der Studienbereich bald aufgelöst werden soll.

Tenure Track Assistenz Professur

Einige Fachgruppen befinden sich in der Situation, dass reguläre Professuren mit Tenure Track Assistenz Professuren ersetzt werden, die ein geringeres Lehrpensum haben. Da dieses Problem hauptsächlich die Phil 1 Fachbereiche betrifft wird die FG Phil 1 bald ein Positionspapier zu diesem Thema verfassen.

Studentische Mitsprache

Den Studierenden stehen in fast allen Kommissionen Sitze zu, es ist relevant diese Sitze langfristig zu besetzen und nicht erst wenn es akute Anliegen der Studierendenschaft geben sollte. Es gibt zwar nicht so viele Möglichkeiten zur Entscheidung aber man kann sich in den Kommissionen überall Gehör verschaffen und erhält alle relevanten Informationen.

Der skuba Vorstand wird eine Aufstellung mit allen Einsitzmöglichkeiten für studentische Vertreter erstellen und diese den Fachgruppen so bald wie möglich zur Verfügung stellen.

Welche politischen Vorstösse sollte die skuba noch machen?

Evaluation der Bachelor/Master Systeme: Der VSS (Verband der Schweizerischen Studierendenschaften) hat schon Umfragen unter Studierenden zu diesem Thema lanciert. Ausserdem findet am 24. April eine Podiumsdiskussion dazu statt an der auch der Rektor Antonio Loprieno anwesend sein wird. Alle sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

2. Vorstellung skuba-Vorstand

Der skuba-Vorstand kommt erst zu diesem Zeitpunkt zum Treffen. Er stellt sich und seine laufenden Geschäfte vor.

Laufende Geschäfte:

- **TNW Abo für Studierende.** Abklärung inwiefern sich ein Studierendenabo realisieren lässt.
- **Steuerbelastung von Studierenden.** Durchführung von Informationsveranstaltungen für Studierende.
- **Aufbau psychologische Beratung.** Wiederaufbau der psychologischen Beratung.
- **Semestergebühren.** Die skuba hat gerade ein Positionspapier zu Semestergebühren verabschiedet.
- **Kaffebecher.** Thermos-Kaffebecher die von der skuba ausgegeben werden und mit denen man beim SV günstiger Kaffee beziehen kann.

3. Unijubiläum 2010 und studentische Mitarbeit

Das Projekt 550 Jahre Universität Basel wurde letzte Woche gestartet. Studentische Partizipation und Vorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Das Jubiläumsjahr wird in 5 Hauptevents geteilt. 1. Eröffnung in Liestal, 2. "Uni geht fremd" mit Veranstaltungen in den angrenzenden Kantonen, 2. Wissenschaftlicher Kongress. 3. Fest der Wissenschaften (ähnlich wie UniNacht). 4. Festlicher Abschluss im Basler Münster (am Dies Academicus).

Für den Auftakt in Liestal kann man dem Organisationsteam Projekte vorschlagen, Über Vorlesungen, Ausstellungen, Podiumsorganisation ist alles denkbar. Die französischsprachige Theatergruppe ist schon daran etwas zu organisieren. Toll wäre ein Zusammenhang zum Studienfach; muss aber nicht sein. Die Vorschläge dürfen auch etwas kosten. Für studentische Initiativen solle es Kreditpunktegeben. Zu allen möglichen Fragen kann man sich an Patricia Zweifel wenden.

Weitere Infos und das Formular zum Projektantrag unter: www.550unibas.ch.

4. Projekt CMDG im Unijubiläumsjahr

Im Rahmen des 550 Jahre Jubiläums hat sich bereits ein studentisches Projekt entwickelt. Dennis Schwaninger hat dieses Projekt zu den UN Millennium Development Goals initiiert.

Die Millennium Entwicklungsziele gibt es bereits seit 1999. Die sieben Entwicklungsziele sollen auf die sieben Fakultäten bezogen werden. Die MDGs sollen von den Studierenden und ProfessorInnen vertreten werden, damit wir zeigen können in welcher Weise die Wissenschaft zum Erreichen dieser Ziele beitragen kann.

Bei Interesse an Mitarbeit kann man sich gerne bei Dennis Schwaninger (dennis.schwaninger@stud.unibas.ch) melden.

5. Kreditpunkte für studentische und universitäre Selbstverwaltung

Wir haben auf unserer Webseite seit neuem eine Aufstellung, wie man in der universitären Selbstverwaltung (z.B. Fachgruppenarbeit) zu Kreditpunkten kommen kann. Das ist von Fachbereich zu Fachbereich unterschiedlich, wird jedoch jeweils in den Reglementen festgehalten. Auch wenn nicht alle Fachgruppenvertreter Wert darauf legen in Form von Kreditpunkten für ihre Arbeit entlohnt zu werden, wird sich die skuba weiterhin für die Gleichbehandlung aller Fachbereiche einsetzen.

Weiteres Problem: Kreditpunkte für Sprachkurse am Sprachenzentrum. Für die Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch gilt, dass bis zu einem gewissen Niveau Studierende der Phil 1 Fakultät keine Kreditpunkte erhalten können. Argumentiert wird, dass es in der Schweiz möglich ist, in diesen Sprachen eine Matur abzulegen. Da diese Argumentation nicht schlüssig ist, wird sich die skuba dieses Themas annehmen.

6. Anpassung der Mitgliederbeiträge?

In mehreren Gesprächen des Vorstandes mit FG Mitgliedern wurde festgestellt, dass der momentane Mindestbeitrag von 200 CHF für kleinere FGs nicht ausreichend ist. Da dieser Betrag nicht genügt, um ein grösseres Projekt oder Veranstaltung durchzuführen, möchten wir die Mitgliederbeiträge mit euch diskutieren. Wir würden uns über kreative Vorschläge zu dieser Problematik freuen. Bis jetzt sind es 2,50 CH, bzw. 1,25 pro Person und pro Semester, jedoch mindestens 200 Franken pro Fachschaft.

Lösungsansatz: Dem SR wird ein Vorschlag unterbreitet, wie man den grösseren "Kleinfachgruppen" etwas mehr Geld zukommen lassen könnte, damit Fachgruppen mit 60 Mitgliedern etwas mehr erhalten als FGs mit 20. (Nach dem aktuellen Berechnungssatz würden beide 200.- pro Semester erhalten.

7. Fragen und Varia

- Teilnahmebedingungen bei Lehrveranstaltungen: Sämtliche Teilnahmebedingungen müssen im Vorlesungsverzeichnis und/oder Studienordnung kommuniziert werden. Es sind keine zusätzlichen Teilnahmebedingungen zulässig, die nicht im Vorlesungsverzeichnis und/oder Studienordnung explizit vermerkt sind (Rektoratsbeschluss 17.7.2006). Falls es Probleme damit geben sollte, entweder dem Studiendekanat oder der skuba melden.
- Der SR hat ein Subventionsbudget von 30'000 Franken, der wurde letztes Jahr nicht ausgeschöpft, was schade ist. Die skuba würde sich freuen, wenn in der Zukunft wieder mehr Finanzanträge von der Basis kommen würden.
- Ab sofort ist es für die Fachgruppen möglich einheitliche Emailadressen (...@unibas.ch) über die skuba zu beantragen.

Für das Protokoll: Xena Welch
skuba-Sekretariat